

Mein Jahresrückblick ist nicht so einfach, da es einfach zu viel war für eine kurze Zusammenfassung, ohne wichtige Dinge zu „missachten“.

Allem vorweg:

DANKE SZILVIA, dass du meine Radsport-Eskapaden mitträgst, sie tolerierst, sie unterstützt und mir immer wieder beim Heimkehren die Tür offen hältst. So kann ich die Glückshormone, die das Radfahren bei mir ausschütten, immer wieder mit dir teilen.

Ohne dich wäre das alles nicht möglich!



Und ebenfalls vor weiterem:

- Ich bin unfallfrei und gesund durch das Jahr gekommen

Ganz früh in der Saison mein Highlight, das **Platz 1** bekommt:

Amstel Gold Race in Valkenburg im April 2011

Warum war gerade das Amstel so toll?

- Weil es mir eine vollkommen neue Sicht auf den Radsport gegeben hat
- Weil ich dort meine eigenen Grenzen erfahren habe und sie ein wenig höher gelegt habe
- Weil ich eine nie gekannte Leidenschaft für den Radsport „erleben“ durfte
- Weil es ein „rundum-geil-Erlebnis“ war, 3 Tage lang in meine Welt abzutauchen
- Weil ich [dies](#) noch mehrere Tage danach im Kopf hatte und es garantiert nie vergessen werde



Auf **Platz 2** natürlich ein weiteres, einmaliges Erlebnis:
der **Eulenmarathon**

Warum dies?

- Weil es für mich im Vorfeld unfassbar war, dass dieses Event mit den vorhandenen Mitteln zu stemmen ist
- Weil ich im Laufe der Durchführung viele Menschen „richtig“ kennengelernt habe
- Weil es für unseren noch jungen Eulenexpress ein Ereignis war, wovon wir noch viele Jahre zehren werden
- Weil ich schlicht und einfach verdammt stolz bin, dies organisiert zu haben
- Weil unser Eulenexpress bei knapp 280 km Regen- und Gegenwindfahrt ein Zusammengehörigkeitsgefühl transportiert hat, das ich so noch nicht erlebt habe
- Weil es einfach einmalig war und bleibt
- Weil es zu 50% von 3(!) unermüdlichen Helfern getragen wurde:



- Weil ich es öfter als alles andere „[noch mal erlebt habe](#)“

Platz 3 teilt sich in insgesamt 16 Touren, die jede für sich über 200km lang waren
Marathon Cup Niedersachsen sowie weitere Marathons

Das, weil:

- Es kennzeichnend für diese Saison ist, in der ich die Langstrecke kennen und lieben gelernt habe
- Weil das Finisher-Trikot des Niedersachsen-Cups zwar nicht schön, aber eine Auszeichnung für meine neue Rennrad-Leidenschaft ist
- Weil z. B. [diese Tour](#) kennzeichnend für die Marathons 2011 war
- Weil diese Touren dazu beigetragen haben dass ich heuer das erste Mal in meinem Leben nicht nur die 10.000 Jahres-km geknackt habe, sondern es am Ende 2011 sogar 12.177 gemessene Trainings- und Veranstaltungs-km waren. Das werde ich wohl so schnell nicht wieder erreichen



**Radmarathoncup
Niedersachsen 2011**

Platz 4: Jörgs Solling Tour

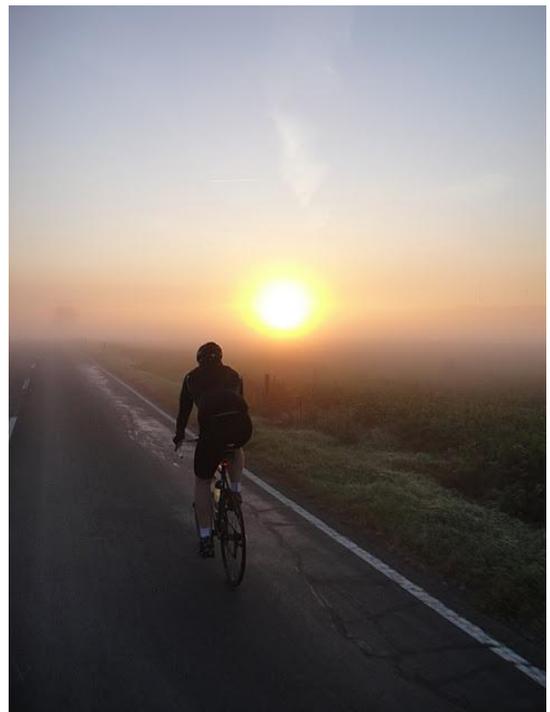
- Weil sie lange auf der Kippe stand und wir sie dann doch noch gefahren sind
- Weil sie eine Streckenführung hatte, die auf der Distanz von knapp 200km Ihresgleichen sucht
- Weil ich glimpflich aus dem Rosenbusch gekrabbelt bin, nachdem ich eine gehörige Watsche von meinem Schutzengel bekommen habe
- Weil [diese Tour](#) in 2012 quasi 1:1 wiederholt wird und das ist auch gut so



Auf **Platz 5** eine weitere Premiere in meinem Radleben, der **erste 300er**

Die **Große Weserrunde**

- Weil ich diese Distanz kaum 12 Monate vorher noch als unvorstellbar eingestuft hatte und deshalb bei der Erstaustragung der Veranstaltung gekniffen hatte
- Weil mit Thomas und Hermann 2 Sportler dabei waren, die die Begriffe Fairness und Sportsgeist „leben“
- Weil auch [dies](#) mir gezeigt hat, wo meine Grenzen sind und das ich sie ruhig noch ein wenig höher legen kann
- Weil sich an dem Tag die Idee manifestiert hatte, in 2012 den ersten 400er zu fahren, der schon zu 90% terminiert ist



Zu den Top 5 gibt es noch einen **Platz 6**:

Zeitfahren Hamburg-Berlin

- Weil es von den „normalen“ Menschen als Irrsinn bezeichnet wird, im Oktober mit dem Rennrad in einem Stück von Hamburg nach Berlin zu fahren



- Weil auch hier ein Team mit mir gefahren ist, das genau wie schon bei der Weserrunde die Begriffe Sportgeist und Fairness nicht nur schreiben können

Was gab es noch so in 2011?

- Trotz des nach wie vor begrenzten Budgets eine Vielzahl an fantastischen Touren
- Trotz vieler Widrigkeiten den Traum eines Crossrads erfüllt
- Der erste Winter, in dem der Eulenexpress durchgängig fährt, auch in der Dunkelheit
- Viele neue Radfreunde aus dem HFS-Forum, mit denen das Radeln einfach nur unbeschwert ist und Spaß macht, habe ich kennen gelernt
- Ein HFS-Bambi wurde mir verliehen
- Einen unfassbar hinterfotzigen Diebstahl des Rades eines Eulen-Kollegens, der das Sicherheits- und „Wir“-Gefühl in der RTF-Szene gehörig ins Wanken und letztlich zum Umfallen brachte
- Ein „Rund um Köln“, dessen Rechnung auch beim 2ten Mal nicht bezahlt wurde (neuer Versuch: 2012, schon angemeldet)
- Und unzählige Momente, die ich hier nicht mehr auflisten kann